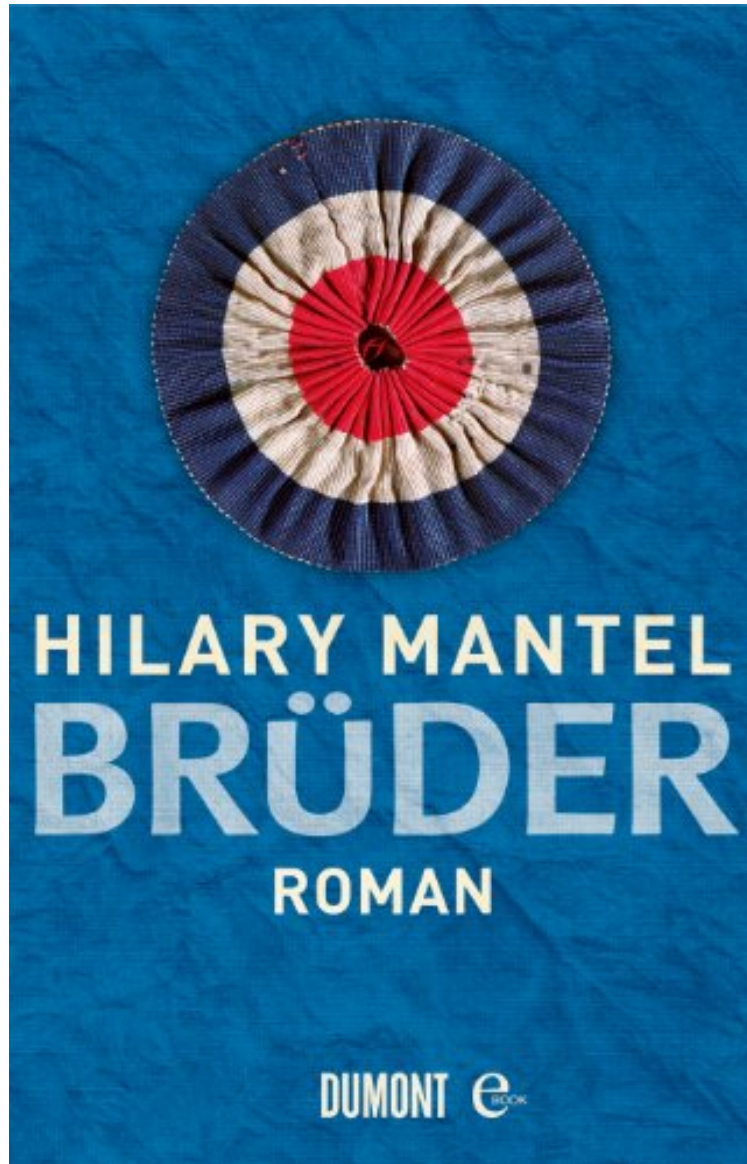


(Mobile book) Brder: Roman

Brder: Roman

Von Hilary Mantel

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #82224 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-02Erscheinungsdatum: 2012-04-02File Name: B007INOKKS | File size: 45.Mb

Von Hilary Mantel : Brder: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Brder: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn der Schrecken die Revolutionre frisstVon KarolinaDer bereits vor den Tudorbchern von Mantel verfasste Roman ber die franzsische Revolution bietet ein umfassendes Bild der entscheidenden Jahre aus Sicht von 3 Hauptakteuren. Dieser persnliche Ansatz macht die Geschichte lebendig ohne die historischen Ereignisse und ihre Ursachen zu

vernachlässigen. Wer bereits die Bücher "Wölfe" und "Falken" gelesen hat, wird am Anfang etwa verwirrt sein, weil diese viel geradliniger und konzentriert wirken. Das Buch setzt in der Kindheit der späteren Jakobiner Desmoulins, Danton und Robespierre ein und von Anfang an stellt Mantel eine große Menge von Figuren aber auch von Ideen und Theorien auf die Bühne. Die Handlung wirkt dadurch sehr unruhig, wie ausgefranst. Und Mantel verstrickt das durch Anstöße von Collagen im Text, bei denen Originalzitate aus Briefen und Pamphleten, aber auch Dialoge in die Handlung integriert werden. Die Autorin selbst sagt im Vorwort, dass sie das Buch heute anders schreiben würde. Allerdings finde ich, dass dieser unruhige Stil gut zum Thema passt. Er macht deutlich, dass hier Männer in der besten Absicht ins Verderben laufen, weil die tatsächlichen Entwicklungen zu schnell sind und zu verwirrend, als dass berlegte Entscheidungen gefällt werden könnten. Politische Ideen, unausgereift und idealistisch, die Freundschaft der Männer, private Probleme und die sich berstrende Ereignisse auf der Straße strzen auf die Revolution ein und treiben sie auf das eigene Verderben zu. Mantel schildert das lebendig, in fiktionalen Szenen, die aber immer der dokumentierten Geschichte folgen. Dabei werden auch die gesellschaftlichen und politischen Ideen vorgestellt, wobei deutlich wird, dass die Revolution zumindest am Anfang keine konkrete Vorstellung von ihrem Ziel hatte. Die idealistischen Ideen der Republik der Tugend konnte diese Lücke nicht füllen, sondern führte in einer schrecklichen Verkehrung in den Terror. Wirklich meisterhaft gelingt es der Autorin darin die persönlichen Beziehungen der drei Hauptfiguren einzuweben. Man fühlt mit und leidet oder freut sich mit ihnen und es wird klar, dass Menschen Geschichte bestimmen mit all ihren Traumata, Emotionen und Zwängen. Mantel heit sicher nicht alles gut, was die Figuren taten, aber sie begegnet ihnen mit Offenheit und einer gewissen Grundsympathie. Mantel schafft es von der aufgeladenen Atmosphäre in Paris ein ebenso faszinierendes Bild zu zeichnen wie von der besonderen Beziehung, die drei so unterschiedliche Männer verbindet. Besonders hoch anzurechnen ist der Autorin, dass Theorien und historische Fakten Menschen zugeordnet werden. Wer allerdings kein Grundwissen über die Revolution hat, wird zumindest am Anfang mit dem Buch zu kämpfen haben.

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Glück gibt es Cromwell

Von Frl. Elbkiesell Ich bin ein großer Fan der Cromwell-Trilogie, aber Bruder hat mich einfach berfordert. Die französische Revolution ist ganz sicher mitreißender Stoff und Frau Mantel hat ganz gewiß großartige Recherchearbeit geleistet. Für einen fließenden roten Faden fand ich die politischen Bewegungen jedoch zu detailliert geschildert. Wenn man das gewaltige Werk nicht in einem durchliest verliert man den Bezug zu den Hauptdarstellern und den Plot. Ganz und gar nicht uninteressant und auch bemerkenswert, aber für meinen Geschmack zu detailliert. Zum Glück hat sie später dann Cromwell "entdeckt".

8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesegenuss für den mündigen Leser

Von Mylady de Winter Da ich bereits die beiden ersten Teile der Cromwell-Reihe von Hilary Mantel gelesen habe, hatte ich schon eine Vorstellung vom Schreibstil der Autorin und war nicht unangenehm davon überrascht. Wie durch die anderen Rezensionen deutlich wird, ist Mantels Art zu schreiben nämlich der Knackpunkt bei der Bewertung ihrer Bücher. Man könnte sagen, Hilary Mantel fordert einen mitdenkenden Leser, der quasi aktiv mitarbeitet. Dies wird sowohl am äußeren (Schreibweise), als auch am inneren (Inhalt) Aufbau des Buches deutlich: Die Autorin erzählt ihre Bücher nicht durchgehend, sondern wechselt die Perspektive; mal erleben wir einen Erzähler, mal eine Innenperspektive, dann folgt ein Tagebucheintrag und wenige Seiten später ein Dialog wie in einem Theaterstück. Dieses Springen zwischen den Formen erscheint am Anfang verwirrend und man braucht einige Seiten um sich einzulesen. Wenn man aber einmal drin ist, dann macht es Spaß, den vielfältigen Wegen der Autorin zu folgen und die Zeit der französischen Revolution wie in einem Kaleidoskop zu entdecken. Sie fordert den Leser intellektuell und das macht einen großen Mehrwert des Buches aus. Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Beschreibung der historischen Fakten. Eine breite Einordnung selbiger, den Figuren und Abläufen wird von Mantel nicht vorgenommen, sondern sie konzentriert sich auf die Hauptfiguren Danton, Robespierre und Desmoulins, sowie ihre unmittelbare Umgebung. Die Zahl der auftauchenden Randfiguren hingegen ist sehr groß und erscheint zuerst unübersichtlich, da diese Figuren aber keine eigene Rolle spielen, macht sich das beim Lesen nicht so stark bemerkbar. Die Detailliertheit der Darstellung, die sich stark an den historischen Abläufen orientiert, lädt aber dazu ein, sich über die Personen zu informieren und sich so zusätzlich zur Erzählung eine breitere Faktenbasis zu erarbeiten. Dieser Roman ist also der richtige für Leser, die Spaß am Entdecken und Mitdenken haben, bereit sind, ihre Zeit nicht nur in dieses Buch, sondern auch in unterstützende Lexikonartikel (und eventuell andere Sekundärliteratur) zu investieren und die keine Angst haben, auch mal den einen oder anderen Dialog nicht zu 100% nachvollziehen zu können.

Kurzbeschreibung Bruder folgt drei sehr unterschiedlichen jungen Männern in die Wirren der Französischen Revolution. Da ist Georges Danton: ehrgeizig, energisch, hoch verschuldet. Maximilien Robespierre: klein, gewissenhaft und furchtsam. Und schließlich Camille Desmoulins: ein Rhetorikgenie, charmant und gutaussehend, aber auch wankelmütig und unzuverlässig. Während diese drei Helden in den berausenden Sog der Macht geraten, macht jeder für sich die Erfahrung, dass Ideale auch eine dunkle Seite haben. Gemeinsam entfesseln sie einen Schrecken, dem sich niemand entziehen kann. Bruder ist zu gleichen Teilen packende Erzählung und faszinierend akkurates Panorama eines der erschütterndsten Ereignisse der Weltgeschichte. Mit spitzer Feder zeichnet Hilary Mantel ihre Charaktere, legt ihnen

jene scharfzngigen Dialoge in den Mund, fr die sie die Leser von Wlfe zu Recht lieben, und lsst Geschichte so auf unnachahmliche Weise lebendig werden. Pressestimmen Meisterin des anspruchsvollen Romans. WDR 5 Der turbulente Paris-Roman steigert sich nach ruhigem Auftakt beinahe zum Thiller (). Mantel bleibt eng am historischen Ablauf, schpft starkes Fantasiepotential aber aus dem Privaten, aus Liebe, Familienleben, sexueller Gier, Freundschaft, dem Hang zu Geld. (...) Sie verbindet Erzhlung und Analyse, nie wird ihr der historische Roman zum Kostmstck. KSTA Faszinierend! BRIGITTE DONNA Mantel konfrontiert ihre drei Helden mit der dunklen Seite ihrer Ideale (und) () zeichnet ein detailreiches Panorama dieses bedeutsamen Ereignisses. BUCHREPORT Es ist schier phnomenal, wie diese Autorin es bewerkstelligt, penibel recherchierte historische Fakten mit wohlbegrndeten Vermutungen zu verbinden und daraus eine Prosa zu schaffen, deren literarische Brillanz ihresgleichen sucht. SCHNSS BONNER STADTMAGAZINKurzbeschreibung Brder folgt drei sehr unterschiedlichen jungen Mnnern in die Wirren der Franzsischen Revolution. Da ist Georges Danton: ehrgeizig, energisch, hoch verschuldet. Maximilien Robespierre: klein, gewissenhaft und furchtsam. Und schlielich Camille Desmoulins: ein Rhetorikgenie, charmant und gutausschend, aber auch wankelmtig und unzuverlssig. Whrend diese drei Helden in den berausenden Sog der Macht geraten, macht jeder fr sich die Erfahrung, dass Ideale auch eine dunkle Seite haben. Gemeinsam entfesseln sie einen Schrecken, dem sich niemand entziehen kann. Brder ist zu gleichen Teilen packende Erzhlung und faszinierend akkurates Panorama eines der erschtterndsten Ereignisse der Weltgeschichte. Mit spitzer Feder zeichnet Hilary Mantel ihre Charaktere, legt ihnen jene scharfzngigen Dialoge in den Mund, fr die sie die Leser von Wlfe zu Recht lieben, und lsst Geschichte so auf unnachahmliche Weise lebendig werden.